

Antrag 251/I/2024**FA XI - Mobilität****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: Landesgruppe, MdEP (Konsens)****Verkehrspolitische Rahmenbedingungen für Nachtzüge für den Klimaschutz verbessern**

- 1 Die SPD-Bundestagsfraktion und die Europaabgeordnete
- 2 ten der S&D Fraktion werden aufgefordert, sich gegen-
- 3 über der Bundesregierung und der EU-Kommission dafür
- 4 einzusetzen, dass Rahmenbedingungen für eine Entwick-
- 5 lung eines klimafreundlichen europäischen Nachtzugnet-
- 6 zes geschaffen werden:
- 7
- 8 • Die in Deutschland überhöhten Trassenpreise sind
- 9 zu senken und sollen sich maximal an den Grenzkos-
- 10 ten orientieren. Solange die Wettbewerbsverzerrun-
- 11 gen zum Flugverkehr fortbestehen (Befreiung von
- 12 der Kerosin- und Mehrwertsteuer, Nichtberücksich-
- 13 tigung der externen Kosten des Flugverkehrs) sind
- 14 die Betreiber*innen von Nachtzügen von den Tras-
- 15 senpreisen und internationale Bahnfahrkarten von
- 16 der Mehrwertsteuer zu befreien.
- 17 • Nach dem Vorbild anderer europäischer Staaten
- 18 (Schweden, Finnland, Polen und Italien) sind Nacht-
- 19 züge aus Klimaschutzgründen zu subventionieren
- 20 und ggf. im Wettbewerb auszuschreiben.
- 21 • Die Produktion moderner neuer Schlaf- und Lie-
- 22 gewagen und der Aufbau eines betreiberneutralen
- 23 Pools für das Rollmaterial ist von der Europäischen
- 24 Union und der Bundesregierung zu fördern.
- 25 • Der Verkauf des Gesamtangebots von Bahnfahr-
- 26 karten in Bahnhöfen einschließlich des digitalen
- 27 Vertriebs aller europäischen Nachtzüge ist betrei-
- 28 berneutral durchzuführen. Nach dem Vorbild der
- 29 Schweiz ist der Fahrkartenvertrieb nicht von Eisen-
- 30 bahnverkehrsunternehmen, sondern vom neutra-
- 31 len Infrastrukturbetreiber (derzeit DB Netz) zu über-
- 32 nehmen. Ziel ist weiterhin eine europaweite Bu-
- 33 chungsplattform mit einem Ticket auf die Gesamt-
- 34 strecke.
- 35 • Die Hemmnisse an den Grenzbahnhöfen sind abzu-
- 36 bauen. Um grenzüberschreitende Verkehre organi-
- 37 satorisch zu vereinfachen, werden die Fahrplänen-
- 38 würfe und Bautätigkeiten zunächst in den Transeu-
- 39 ropäischen Korridoren der Schiene europaweit koor-
- 40 diniert. Ein einheitlicher EU-Führerschein für Trieb-
- 41 fahrzeuge und Englisch als einheitliche Sprache für
- 42 den grenzüberschreitenden Betrieb der Eisenbahn
- 43 wird in der Europäischen Union eingeführt, so dass
- 44 z. B. Lokführer*innen nicht mehr alle Sprachen der
- 45 durchfahrenen Länder beherrschen müssen.
- 46 • Europaweit harmonisiert werden die Ausbildungs-
- 47 standards zur Steigerung der Qualität und Mobilität

- 48 des Schienenpersonals – sowohl in Nachtzügen als
49 auch im Güterverkehr. (Zusatz-) Zertifikate (um z. B.
50 verschiedene Loktypen zu fahren) für die grenzüber-
51 schreitende Arbeit des Personals werden gegensei-
52 tig anerkannt. Besonders Lokführer*innen sind da-
53 von betroffen.
- 54 • Die Harmonisierung von Sicherheits- und Betriebs-
55 vorschriften im europäischen Bahnverkehr, um die
56 Sicherheit des gesamten europäischen Eisenbahn-
57 netzes zu verbessern und den grenzüberschreiten-
58 den Betrieb effizienter zu gestalten, wird angestrebt
59 und zeitnah umgesetzt.
 - 60 • Die europäische Schiene wird europaweit digita-
61 lisiert. Dazu gehört besonders die Förderung von
62 digital-automatischen Kupplungen im Güterver-
63 kehr und die Installation digitaler Sensoren zur Echt-
64 zeitdatenerfassung. Zur Verbesserung der Arbeits-
65 bedingungen für Reisende in den Zügen bedarf
66 es eines zuverlässigen Empfangs und kostenloses
67 WLAN in allen europäischen Zügen.
- 68